

PRESSEMITTEILUNG

Innenminister Christian Pegel zum heutigen Polizeieinsatz in Wismar

Innenminister Christian Pegel zeigte sich betroffen über den heutigen Polizeieinsatz in Wismar, bei dem ein Polizeibeamter und mehrere Passanten teils schwere Verletzungen erlitten haben sollen.

„Der Vorfall erschüttert mich zutiefst. Unsere Polizeibeamtinnen und -beamten leisten tagtäglich einen anspruchsvollen Dienst unter oftmals unübersichtlichen und gefährlichen Bedingungen. Der heutige Einsatz zeigt deutlich, welchen Risiken sie bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben ausgesetzt sind“, erklärte der Innenminister.

Der Minister sprach den eingesetzten Polizeikräften seinen ausdrücklichen Dank für ihr entschlossenes und professionelles Handeln aus. „Dem verletzten Kollegen wünsche ich die bestmögliche medizinische Versorgung und eine vollständige Genesung“, so Pegel weiter.

Auch mehrere unbeteiligte Bürgerinnen und Bürger wurden infolge des Einsatzgeschehens verletzt. „Ich bedaure zutiefst, was hier unbescholtenen Passanten widerfahren ist. Wir wünschen ihnen eine vollständige Genesung und das sie Erlebte schnellstmöglich verarbeiten können“, betonte der Innenminister.

Mit Nachdruck verurteilte Pegel jegliche Form von Gewalt gegen Einsatzkräfte: „Angriffe auf Polizistinnen und Polizisten sind Angriffe auf die Grundpfeiler unseres Rechtsstaats. Wir werden alles daransetzen, die Hintergründe vollständig aufzuklären und den Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.“

IM

Datum: 3.März 2026

Nummer: 53/2026

Ministerium für Inneres und Bau
Mecklenburg-Vorpommern
Alexandrinestraße 1
19055 Schwerin
Telefon: +49 385 588-12003
E-Mail: presse@im.mv-regierung.de
Internet: www.im.mv-regierung.de

V. i. S. d. P.: Marie Boywitt

Die Ermittlungen der Kriminalpolizei dauern weiter an.